

RÜCKBLICK
2025

meine, deine, unsere
ZUKUNFT STADTGRÜN
KOBLENZ-LÜTZEL

Gefördert von:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

KOBLENZ
VERBINDET.

ZWISCHENBERICHT STADTGRÜN KOBLENZ-LÜTZEL 2025

Die Stadt Koblenz wurde im Dezember 2017 mit dem Gebiet „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ in das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ aufgenommen. Das 2017 neu aufgelegte Programm ergänzte die Städtebauförderung um ein Programm mit dem Schwerpunkt Grün. Es sollte Städte dabei unterstützen, städtische Grünflächen zu schaffen und weiterzuentwickeln. So verband es Stadtentwicklung mit Freiraumentwicklung: Städte können ihre Grünflächen erweitern und nachhaltig gestalten sowie ihre Quartiere im Sinne der Umweltgerechtigkeit mit Stadtgrün ausstatten, damit alle Menschen in jedem Quartier gleichermaßen von frischer Luft, Schatten und Erholung profitieren.

Im Jahr 2020 wurde die Städtebauförderung neu strukturiert und somit einfacher, flexibler und grüner gestaltet. Das Förderinstrument konzentriert sich nun auf drei statt vorher sechs Programme. Die bisherigen Förderinhalte bleiben auch bei den drei neuen Programmen bestehen. Die inhaltlichen Schwerpunkte wurden aber an die aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen angepasst. Künftig soll den regional unterschiedlichen Bedürfnissen stärker Rechnung getragen werden. Das Fördergebiet „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ wurde daher im Jahr 2020 in das neue Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt“ übergeleitet.

Durch das Förderprogramm ergeben sich viele Möglichkeiten, die Wohn- und Lebensverhältnisse, insbesondere durch Klimaanpassung und Nachhaltigkeit, in

Lützel gemeinsam – als Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Akteure und Quartiersmanagement – zu gestalten. Um die Schwerpunkte der Förderung zu ermitteln, gab es zu Beginn eine vorbereitende Untersuchung, begleitet von einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahren. Auf Basis dieser Untersuchungen wurde für Lützel ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt. Es ist die Grundlage für die Umsetzung einzelner Maßnahmen im Rahmen des Programms „Stadtgrün“. Im Vordergrund stehen städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, die Infrastruktur, den öffentlichen Raum und die Qualität des Wohnens mit Fokus auf einer klimangepassten und nachhaltigen Ausgestaltung. Auch das bürgerschaftliche Engagement und die Integration aller Bevölkerungsgruppen sollen gestärkt werden.

Projektsteuerung und -koordination

Die Steuerung und Koordination des Projekts „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) der Stadt Koblenz. Das Quartiersmanagement aus dem beauftragten Büro STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH unterstützt das Amt 61 dabei. Das zentrale Gremium zur Programmsteuerung und -koordination ist die Lenkungsgruppe. Geleitet wird die Lenkungsgruppe durch das Amt 61 mit aktiver Unterstützung des Quartiersmanagements. Die Lenkungsgruppe ist die zentrale Schnittstelle zur Steuerung des Projekts „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ auf Verwaltungsebene. Die regelmäßigen Treffen finden alle acht bis zehn Wochen

oder nach Bedarf statt. Hier werden alle organisatorischen Fragen zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen des Projekts „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ horizontal – also ämterübergreifend – eingebettet, besprochen und abgestimmt. Die einzelnen Fachämter werden dazu nach Bedarf eingeladen. Der regelmäßige Austausch ist elementar für eine gut abgestimmte Umsetzung der einzelnen baulichen Maßnahmen, denn in den Sitzungen werden die jeweiligen Zuständigkeiten abgestimmt, Zeitschienen besprochen und bei Bedarf weitere Abstimmungstermine mit kleineren Arbeitsgruppen festgelegt. Auch die Beteiligungsverfahren werden hier in die jeweiligen Prozesse eingetaktet. Zusätzlich wurden regelmäßige Austauschtreffen (in der Regel alle drei Wochen) zwischen Amt 61 und dem Quartiersmanagement etabliert, in denen vorwiegend die Koordination und Abstimmung der Arbeit vor Ort im Fokus steht.

Netzwerkarbeit und Akteursbeteiligung

Das Quartiersmanagement ist fester Bestandteil des Netzwerks Lützel, welches sich aus verschiedenen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Akteuren aus dem Fördergebiet zusammensetzt. Momentan befindet sich das Netzwerk noch im Aufbau, dennoch konnte nun bereits seit mehreren Jahren gemeinsam – in Kooperation mit der Lützeler Kirmes – ein Bürgerfest ausgerichtet werden. Das Fest sorgt jedes Jahr aufs Neue für einen Höhepunkt im Quartier.

Das Netzwerk Lützel soll weiter ausgebaut werden. 2025 wurde erstmals ein Lützeler Neujahrsempfang veranstaltet. Ziel war es, den Austausch und die Zusammenarbeit der Akteure im Stadtteil zu stärken, Bedarfe sichtbar zu machen, mögliche Kooperationen zu entdecken und die Angebotsstruktur in Lützel übersichtlicher zu gestalten – und bei Bedarf auszubauen. Der Neujahrsempfang kam bei allen Beteiligten gut an.

Auch über das Netzwerk Lützel hinaus arbeitet das Quartiersmanagement regelmäßig bei diversen Veranstaltungsformaten mit den verschiedenen Akteuren, Vereinen und Institutionen im Fördergebiet zusammen, tauscht sich zu wichtigen Themen aus und bezieht sie aktiv in die Gestaltung des Stadtteils ein. Dazu gehört auch die Beratung, Unterstützung und Generierung von Ideen für Projekte im Rahmen des Verfügungsfonds.

Bürgerbeteiligung

Im vergangenen Jahr wurden die Planungen für die baulichen Maßnahmen im Stadtteil vertieft. Um auch die Bürgerinnen und Bürger aus Lützel mit einzubeziehen, fanden 2025 erste Beteiligungsveranstaltungen statt; weitere wurden intensiv vorbereitet und werden im kommenden Jahr durchgeführt. Wozu, wann und wo man sich einbringen kann, wird stets auf der Website „Stadtgrün Lützel“ bekanntgegeben.

Ab 2027 beginnen die Bauarbeiten am Bahnhof und Bahnhofsvorplatz in Koblenz-Lützel. Bis dahin soll der Vorplatz als Experimentierraum dienen und durch Lützelerinnen und Lützeler sowie Vereine und weitere

Aktive bespielt werden. Eine Beteiligungsaktion auf dem Bahnhofsvorplatz im September 2025 lieferte zahlreiche Ideen, wie der Platz zeitweise gestaltet und durch Aktionen mit Leben gefüllt werden kann. Die Ergebnisse wurden aufbereitet und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. Erste Aktionen für die Zwischennutzung sind bereits in Planung, darunter ein Graffiti-Workshop mit Schülerinnen und Schülern sowie ein Flohmarkt.

Darüber hinaus lädt der Quartiersmanager regelmäßig Anwohnende ein, sich an verschiedenen Formaten und Veranstaltungen zu beteiligen und so ihren Stadtteil aktiv mitzugestalten. Dies wird auch durch den Verfügungsfonds ermöglicht. Der Quartiersmanager unterstützt dabei, eigene Projekte für den Stadtteil zu initiieren, und wirbt aktiv dafür. Ziel ist es, die Anwohnerinnen und Anwohner stärker in den Entwicklungsprozess des Quartiers einzubeziehen und eine nachhaltige, beteiligende Kultur zu fördern. Dieses Jahr wurde das Budget, das für den Verfügungsfonds zur Verfügung steht, erstmals vollständig ausgeschöpft. Das zeigt die Resonanz aus dem Stadtteil, sich mit eigenen Projekten für Lützel zu engagieren

Jahresbericht 2025

Der Zwischenbericht gibt einen chronologischen Überblick über die zentralen Ereignisse und Meilensteine des Förderprojekts im Jahr 2025.

Zentrales Ziel im Projekt „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ ist es, bestehende Grünflächen attraktiver zu gestalten, so dass sich Jung und Alt begegnen und sowohl sportliche Menschen als auch Erholungssuchende ihren Platz finden

können. Verschlossene oder privat genutzte Bereiche sollen sich teilweise öffnen. Bessere und sicherere Verbindungen – insbesondere für alle, die zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren – sollen für einen leichteren Zugang sorgen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt von „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ ist das Klima. Zusätzliches Grün verbessert das Stadtklima und hilft, die Überhitzung in den Städten zu reduzieren und zeitgleich Rückzugsorte für heiße Tage zu bieten. Dabei helfen neben zusätzlichen Pflanzungen im öffentlichen Raum auch private Initiativen wie Dach- und Fassadenbegrünungen sowie eine naturnahe Gartengestaltung.

Das Förderprojekt setzt sich aus drei Handlungsfeldern zusammen, welche die Schwerpunkte für die Maßnahmen setzen:

- **Lützel begrünen:** Aufwertung und Herstellung multifunktionaler Grün- und Freiflächen unter sozialen, ökologischen und städtebaulichen Aspekten
- **Lützel vernetzen:** Barrierearme Vernetzung wichtiger Grün- und Freiräume – intern, inner- und überstädtisch
- **In Lützel zusammenkommen:** Schaffung öffentlich zugänglicher sozialer und kultureller Hotspots durch Nach- und Zwischennutzung bestehender Flächen

Der folgende Plan gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der baulichen Maßnahmen im Projekt „Stadtgrün Koblenz-Lützel“. Das Förderprojekt befindet sich noch am Anfang, deshalb konnten die Maßnahmen bisher nur in der Entwurfsplanung umgesetzt werden. Erste größere bauliche Maßnahmen sind ab 2026 vorgesehen.

RAHMENPLAN



Neben einem Update zu den baulichen Maßnahmen liegt ein weiterer Fokus des Berichts auf den Tätigkeiten des Quartiersmanagements in diesem Zeitraum. Das Quartiersmanagement ist unter der Woche im Quartiersbüro in der Kulturfabrik erreichbar. Neben den Aufgaben, die direkt mit den städtebaulichen Maßnahmen im Projekt „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ zusammenhängen, initiiert das Quartiersmanagement eigene Projekte oder unterstützt bei vielen kleineren und größeren Projekten und Aktionen vor Ort. Vor gemeinsam geplanten Aktionen mit weiteren vor Ort tätigen Kooperationspartnern gibt es Vorbereitungstreffen zur gemeinsamen Planung und Abstimmung. Nach den jeweiligen Aktionen folgen meist Nachbereitungstreffen, um die Aktionen gemeinsam zu evaluieren. Diese einzelnen Treffen sind in der folgenden Übersicht nicht aufgeführt. Auch zu den baulichen Maßnahmen finden regelmäßige Koordinierungs- und Austauschtreffen statt, die in der Lenkungsgruppe abgestimmt werden. Auch diese sind für eine bessere Übersichtlichkeit hier nicht aufgeführt.

DAS WICHTIGSTE AUS 2025

Januar

■ 11. Januar: MÜLLEINSACKER

Im Juli 2023 starteten verantwortungsbewusste Menschen zur gemeinsamen, regelmäßig stattfindenden Müllsammelaktion. Seither finden die MÜLLEINSACKER-Aktionen nach dem Motto „Mitmachen statt Meckern“ jeden zweiten Samstag im Monat ab 10 Uhr ab dem Bürgerzentrum Lützel statt. Die etwa zweistündige Aktion soll nachhaltig für mehr Sauberkeit in Lützel sorgen und das Verantwortungsbewusstsein der Bürgerschaft für ihren Stadtteil über Generationen hinweg steigern. Im Rahmen der Aktion im Januar engagierten sich zwölf Teilnehmende.



■ 18. Januar: 1. Lützeler Neujahrsempfang

Der erste Lützeler Neujahrsempfang war ein voller Erfolg! Die Veranstaltung wurde von einer Initiative aus fünf engagierten Vereinen und Organisationen ausgerichtet: der AG „Sauberes Lützel“, der Goethe-Realschule Plus, dem Bürgerzentrum Lützel, dem Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ und dem Lützeler Geschichtsverein. Im Lützeler Bürgerzentrum kamen über 60 Teilnehmende aus fast 30 Vereinen und Organisationen zusammen, um in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Perspektiven für den Stadtteil zu entwickeln. Die Resonanz war durchweg positiv – ein gelungener Auftakt, um die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Organisationen im Stadtteil zu stärken.



Februar

■ 3. Februar: Lützel im Gespräch „Omas gegen Rechts“

Bei der monatlichen Veranstaltungsreihe „Lützel im Gespräch“ stand dieses Mal das Engagement gegen Rechtsextremismus im Mittelpunkt. Im Bürgerzentrum Lützel trafen sich rund 15 Interessierte, um mit Vertreterinnen der Initiative „Omas gegen Rechts“ und David Janzen von der Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Rheinland-Pfalz – ehemals m*power – ins Gespräch zu kommen. Die „Omas“ stellten dabei nicht nur ihre Aktionen vor, sondern kündigten auch gleich ihre nächsten Demonstrationen an.



■ 8. Februar: MÜLLEINSACKER

Auch im Februar starteten die MÜLLEINSACKER ihre gemeinsame Aktion. Dieses Mal engagierten sich zehn Freiwillige. Eine Gruppe reinigte den Brenndeweg bis zur Schwarzen Straße, die andere die Neuendorfer Straße über den Memeler Weg bis zur Otto-Falkenberg-Straße. Insgesamt konnten 700 Liter Müll gesammelt werden. Besonders auffällig waren die vielen Kippenstummel, Glasflaschen und eine Pfefferspraydose. Neben dem üblichen Haushaltsmüll wurde auch ein Kartendeck gefunden, das offenbar fallengelassen und die verstreuten Karten mitten auf dem Weg liegen gelassen wurden.



■ 11. Februar: Oberbürgermeister vor Ort in Lützel

Unter dem Motto „Ihr OB vor Ort“ besuchte Oberbürgermeister David Langner den Stadtteil Lützel. Vor der Bürgersprechstunde begab er sich gemeinsam mit dem Quartiersmanagement auf einen Rundgang, u. a. zum Campingplatz, dem Wohnungslosenrestaurant „Mampf“, der polnischen Mission und der AG Sauberes Lützel, um aktuelle Anliegen aufzunehmen.

In der anschließenden offenen Gesprächsrunde wurden zentrale Themen besprochen, darunter die Müllsituation, ein erweitertes Beleuchtungskonzept, Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. Außerdem ging es um weiteren Bedarf an Ehrenamtlichen, öffentliche Toiletten an der Balduinbrücke und verkehrsbezogene Anpassungen. Die Anliegen wurden dokumentiert und mit Kontaktdaten versehen, um sie weiterzuverfolgen.

Die Kommunikation war insgesamt offen und konstruktiv. David Langner beantwortete Fragen transparent und konnte einige Unklarheiten ausräumen.



■ 12. Februar: Confluentia Kim zu Besuch im Seniorenrestaurant

Das Seniorenrestaurant ist seit November 2024 ein regelmäßiges Angebot von LützelAktiv e. V., das in Kooperation mit dem Bürgerzentrum und dem Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ durchgeführt wird. Dank der Unterstützung von IKEA und Globus können alle Gäste ein kostenloses Mittagessen genießen. Auch in diesem Monat haben wieder rund 80 Seniorinnen und Senioren gemeinsam geschlemmt und angeregte Gespräche geführt. Wie immer gab es viele positive Rückmeldungen an die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ein Highlight im Februar war außerdem der Besuch der Confluentia Kim, die für närrische Stimmung im großen Saal des Bürgerzentrums sorgte.

Finanziell unterstützt wird das Seniorenrestaurant über den Verfügungsfonds „Stadtgrün Koblenz-Lützel“.





■ 18. Februar: Break-the-fake-Workshop *Verfügungsfonds*

„Fake News erkennen und entkräften“: Zu diesem spannenden Workshop luden das Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ und die Goethe-Realschule Plus gemeinsam ein. Diverse Akteure aus unterschiedlichen Einrichtungen und Institutionen in Lützel folgten der Einladung und nahmen am Workshop teil. Geleitet wurde der Workshop von Break the Fake e. V. Zum einen vermittelte der Vereinsvertreter Robin Kohler, wie man Fake News erkennt, auf diese reagiert und eine angemessene Diskussionskultur pflegt. Zum anderen ging es darum, wie die Teilnehmenden die gelernten Inhalte gegenüber ihren eigenen Adressatinnen und Adressaten vermitteln können. Ziel ist es, dass die Workshopteilnehmenden als Multiplikatoren im Stadtteil ihr Wissen weitertragen – an Schulen, in Vereinen und im privaten Umfeld.

Finanziert wurde der Workshop über den Verfügungsfonds „Stadtgrün Koblenz-Lützel“.



März

■ 5. März: Lenkungsgruppe



Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen des Projekts

„Stadtgrün Koblenz-Lützel“ aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Quartiersmanagements.

■ 8. März: MÜLLEINSACKER

Der Frühling stand vor der Tür und die MÜLLEINSACKER machten den Stadtteil für die Draußensaison sauber. Dabei stießen die Freiwilligen besonders häufig auf Haushaltsmüll, Flaschen und Getränkedosen.



■ 10. März: Lützel im Gespräch „Feminismus bewegt“

Anlässlich des Feministischen Kampftages waren verschiedene Koblenzer Initiativen zu „Lützel im Gespräch“ eingeladen, die sich für Frauen, Mädchen und queere Personen engagieren. Unter dem Motto „Feminismus bewegt“ diskutierten u. a. Jutta Lehnert vom „Frauenzimmer“, Gaby Hofmann vom Frauenarchiv sowie Val XY von „Stonewall Remembrance Koblenz“.

Vertreterinnen der Frauengruppe der Ahmadiyya Gemeinde stellten ihre Vernetzungsangebote wie das monatliche Frauencafé vor und betonten den Bedarf an niedrigschwelligen Beratungsangeboten, besonders für Frauen in belastenden häuslichen Situationen.

Einen weiteren Impuls setzte Astrid Fries, Innenstadtmanagerin von Koblenz, die anhand des Konzepts der „Feministischen Stadtplanung“ die Bedeutung von Mobilität und sozialen, konsumfreien Räumen für die Teilhabe von Frauen und insbesondere Mädchen mit Migrationsgeschichte hervorhob.



■ 15. März: MÜLLEINSACKER – stadtweiter Dreck-Weg-Tag

Mitmachen statt meckern: 80 Engagierte setzten sich „für ein sauberes Lützel“ ein und sammelten dabei über 11.000 Liter Müll. Der Quartiersmanager „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ und die MÜLLEINSACKER der AG Sauberes Lützel organisierten die Aktion, an der sich unter anderem Familien, Einzelpersonen, Vereine, die Ahmadiyya Gemeinde und weitere Initiativen beteiligten. Schulen und Kitas hatten den Aktionstag bereits am Vortag in Eigenregie vorgezogen. Nach dem Einsatz in sieben Schwerpunktgebieten stärkten sich die Teilnehmenden im Bürgerzentrum mit einem leckeren warmen Imbiss, Getränken und Nachtisch – organisiert vom Geschichtsverein Lützelcoblenz –, während der kommunale Servicebetrieb den Müll abtransportierte. Die Aktion zeigte erneut, wie groß die Belastung durch achtlos entsorgten Abfall ist. Besonders stolz auf ihre „Ausbeute“ waren die jungen Aktiven, die beim Dreck-weg-Tag unterstützten. Sie verstanden nicht, dass es Mitmenschen gibt, die diesen Müll gedankenlos verursachen.



April

■ 5. April: Mampf Mobil startet

Das jüngste Projekt des Vereins „Die Schachtel“, Mampf Mobil, ist erfolgreich gestartet. Seitdem ist jeden Samstag eine Gruppe von drei bis vier Engagierten unterwegs. Hinter Mampf Mobil verbirgt sich ein mobiles Angebot, Menschen ohne Wohnung mit Essen zu versorgen, die nicht in das Restaurant des Vereins kommen. Stattdessen begeben sich Ehrenamtliche zu den Aufenthaltsorten der Betroffenen. Sie transportieren mit einem Bollerwagen 20 Liter leckeren Eintopf, belegte Brötchen und Getränke zu den Menschen auf der Straße. Zudem informieren sie über weitere Hilfsangebote. Das Angebot wird überall dankbar angenommen. Unterstützt wird das Mampf mobil von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, von Spendern des Essens, von der Ahmadiyya Gemeinde Koblenz und vom Quartiersmanagement Koblenz-Lützel und Neuendorf.



■ **7. April: Lützel im Gespräch**

„Hilfen für zugewanderte Menschen in Koblenz“

Bei diesem Stadtteiltreffen standen Hilfsangebote für zugewanderte Menschen in Koblenz im Fokus. Diana Schneider vom Caritasverband stellte das vielfältige Programm ihrer Einrichtung vor, darunter das „EhAP Plus“-Angebot, das gezielt neuzugewanderte Unionsbürger berät und begleitet. Die Angebote sind kostenfrei, mehrsprachig und richten sich an alle Altersgruppen. Schneider betonte, wie wichtig Information für gelingende Integration ist und dass jede Person, unabhängig von Herkunft oder Bildungsstand, die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben verdient.

Michael Weiß von der Integrationskoordinierungsstelle Koblenz (IKOKO) stellte anschließend seine Arbeit vor. Als Ein-Mann-Betrieb unterstützt er zugewanderte Menschen sowohl kurz- als auch langfristig bei Anträgen und Alltagsfragen, besonders nach dem Verlassen der Sammelunterkünfte. Weiß machte deutlich, wie dringend ehrenamtliche Unterstützung gebraucht wird, und zeigte Ideen für neue Angebote wie ein Sprachcafé – vorausgesetzt, es finden sich genügend Freiwillige.



■ **12. April: MÜLLEINSACKER**

Nach der großen „Dreck-weg-Tag“-Aktion im März treffen sich auch im April wieder freiwillige Müllsampler, um den Stadtteil Stück für Stück sauberer und lebenswerter zu machen.



■ **30. April: Lenkungsgruppe**

Hat stattgefunden.



■ **10. Mai: Tag der Städtebauförderung – bundesweiter Auftakt in Neuendorf**

Am 10. Mai war Neuendorf Gastgeber eines ganz besonderen Ereignisses: der zentralen bundesweiten Auftaktveranstaltung zum Tag der Städtebauförderung. An diesem sonnigen Tag zeigte sich der Stadtteil von seiner besten Seite – lebendig, vielfältig und engagiert. Neben einem Stadtteilsparadgang warteten 21 Infostände auf die Besucherinnen und Besucher, an denen sie u. a. spannende Einblicke in das Städtebauförderprogramm erhielten. Der Tag endete mit einem abwechslungsreichen Musik- und Tanzprogramm auf der Bühne – und mit vielen glücklichen Gesichtern. Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gelungene Stadtentwicklung! Das Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ unterstützte das Fest im angrenzenden Stadtteil selbstverständlich bei der Durchführung.



■ 12. Mai: Lützel im Gespräch „Sicherheit in Lützel“

Beim Stadtteiltreffen „Lützel im Gespräch“ im Mai stand die Frage „Wie sicher ist Lützel?“ im Mittelpunkt. Polizeikommissar Kolja Hordych, neuer Bezirksdienstbeamter für den Stadtteil, nutzte die Gelegenheit, sich vorzustellen und mit rund 25 Gästen ins Gespräch zu kommen. Er berichtete von sinkenden Kriminalitätszahlen in Koblenz, erfolgreichen Ermittlungen etwa zu Fahrraddiebstählen am Campingplatz und einem insgesamt positiven Sicherheitsgefühl im Stadtteil.



■ 13. Mai: Auftakt für SPORT VERNETZT

Beim ersten Netzwerktreffen von SPORT VERNETZT in Koblenz wurde der Grundstein für ein neues Bewegungsnetzwerk in Lützel, Neuendorf und Wallersheim gelegt. Das bundesweite Projekt hat das Ziel, allen Kindern – unabhängig von Herkunft oder sozialem Umfeld – frühzeitig Zugang zu vielfältigen und leicht erreichbaren Bewegungsangeboten zu ermöglichen. Bei der Auftaktveranstaltung stellte Projektkoordinator Jan Schuster das Konzept vor und entwickelte gemeinsam mit lokalen Akteurinnen und Akteuren erste Ideen, wie Sportangebote direkt in Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen verankert werden können. Die nächsten Schritte werden anschließend gemeinsam konkretisiert. Gemeinsames Ziel ist mehr Bewegung, mehr Teilhabe und bessere Chancen für Kinder in sozial herausgeforderten Stadtteilen.

■ 16. Mai: Neues Stadtteil-Café im Bürgerzentrum

Vor dem Bürgerzentrum signalisieren jetzt rote Sonnenschirme: Das neue Stadtteil-Café hat geöffnet. Zur Eröffnung kamen über 30 Gäste, die bei Cappuccino, Kuchen und selbstgemachter Limonade miteinander ins Gespräch kamen – Jung und Alt, Einheimische und Zugewanderte, begleitet von spielenden Kindern auf der Wiese.



Die Idee stammt von Lützelerin Clarissa Lopez, die beim Stadtteiltreffen „Lützel im Gespräch“ den Wunsch nach mehr Begegnungsorten äußerte. Gemeinsam mit dem neu benannten Verein LützelAktiv e. V. und mit Unterstützung durch den Verfügungsfonds des Quartiersmanagements „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ entstand ein engagiertes Team, das den Betrieb des Cafés nun möglich macht. Speisen werden nicht verkauft, Spenden sind willkommen – und auch weitere Ehrenamtliche oder Kuchenspenden. mit einem abwechslungsreichen Musik- und Tanzprogramm auf der Bühne – und mit vielen glücklichen Gesichtern. Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gelungene Stadtentwicklung! Das Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ unterstützte das Fest im angrenzenden Stadtteil selbstverständlich bei der Durchführung.



© Bürgerzentrum Lützel

■ **22. Mai: Vortrag „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ beim Seniorenbeirat Koblenz**

Auf Einladung des Seniorenbeirats der Stadt Koblenz stellte Quartiersmanager Jan Buchbender das Projekt „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ vor und gab einen umfassenden Einblick in aktuelle Themen, Angebote und laufende Aktionen im Stadtteil. Besonders im Fokus standen dabei die Netzwerkarbeit und die gemeinsamen Aktionen mit und für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil. Nur so gelingt ein lebendiges und unterstützendes Miteinander in Lützel.

■ **Im Mai: Gründung Stadtteilverein LützelAktiv e. V.**

In Koblenz-Lützel formiert sich ein neuer Stadtteilverein: LÜTZELAKTIV e. V. geht aus dem bisherigen Geschichtsverein hervor und möchte das soziale und kulturelle Miteinander im Stadtteil stärken. Menschen jeden Alters sind eingeladen, sich einzubringen und das Leben in Lützel aktiv mitzugestalten. Unter dem neuen Dach laufen mehrere bestehende Angebote weiter, darunter das Seniorenrestaurant, der wöchentliche LützelTreff 60plus und die Mitarbeit bei Stadtteilfesten. Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ wird fortgeführt – ob bei gemeinsamen Aktionen und Festen oder durch die finanzielle Unterstützung über den Verfügungsfonds.



■ **11. Juni: Lenkungsgruppe**

Hat stattgefunden.



■ **14. Juni: 29. Internationales Fußballturnier**

Beim 29. Vito Contento-Cup in Neuendorf verteidigte Anadolu Koblenz den Titel. Insgesamt nahmen 26 internationale Teams teil, und rund 500 Aktive und Zuschauer erlebten einen Tag voller Fußball, Jubel und Mitmachaktionen, denn neben sportlichen Wettbewerben gab es Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien sowie kulinarische Stände. Das Turnier, benannt nach Vito Contento, ehemaliger Caritas-Mitarbeiter und Beiratsmitglied für Migration und Integration, steht seit jeher für Integration, Vielfalt und Fairness.



© Mark Borger

■ 14. Juni: MÜLLEINSACKER

Trotz sommerlich heißer Temperaturen waren am vergangenen Samstag wieder 17 engagierte Lützelinnen und Lützeler unterwegs. Ausgestattet mit Müllsäcken und Greifzangen befreiten die MÜLLEINSACKER vor allem das Moselufer und den Schüllerplatz vom Müll. Damit sind auch die Flächen für das Bürgerfest am 28. Juni auf dem Schüllerplatz sowie für das in diesem Zusammenhang geplante Schubkarrenrennen am Moselufer unter der Balduinbrücke vorerst wieder sauber. Insgesamt kamen rund 1200 Liter Müll zusammen.



■ 26. Juni: Exkursion Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld

Im Rahmen einer Exkursion kamen Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Kurfürst-Balduin-Gymnasiums in Münstermaifeld nach Lützel. Sie beschäftigten sich mit der Frage, in welcher Stadt sie leben möchten und legten den Schwerpunkt auf Lützel. Dabei wollten sie herausfinden, wie eine Zukunft gestaltet werden kann, die für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswert ist. Ein Interview mit dem Quartiersmanager Jan Buchbender half ihnen bei der Beantwortung dieser Fragen. Aus aktuellem Anlass beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler im zweiten Teil der Exkursion mit der Frage, wie der Bahnhofsvorplatz im Rahmen der Zwischennutzung temporär umgestaltet und genutzt werden kann. Dabei kamen zahlreiche Ideen zustande.

■ 28. Juni: 15. Lützeler Bürgerfest

Beim 15. Lützeler Bürgerfest stand das Motto „Lützel gemeinsam“ im Mittelpunkt. Auf dem Schüllerplatz sorgten Trash Drumming, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, internationale Gerichte und Mitmachaktionen für Kinder für ein lebendiges Fest. Vereine, Schulen und Institutionen präsentierten ihre Angebote, während Oberbürgermeister David Langner das Fest offiziell eröffnete. Organisiert wurde das Bürgerfest von LützelAktiv, der AG Sauberes Lützel, dem Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ und dem Bürgerzentrum – ein Tag voller Begegnungen, Vielfalt und gemeinsamer Aktionen im Stadtteil.



■ 2. Juli: Exkursion Martin-von-Cochem-Gymnasium Cochem

Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse des Gymnasiums in Cochem unternahmen eine Exkursion nach

Koblenz, um einen Einblick in die Städtebauförderprojekte in Lützel und Neuendorf zu bekommen. Die beiden Quartiersmanager Johannes Kuhl (Neuendorf) und Jan Buchbender (Lützel) berichteten über ihre Aufgaben als Quartiersmanager, zeigten bei einem Rundgang bereits umgesetzte Maßnahmen und beantworteten Fragen zur Stadtentwicklung – von der Bürgerbeteiligung über die Umsetzung bis hin zur Wirkung der Maßnahmen in den Stadtteilen.

■ 2. Juli: Neue Hundekotbeutelstationen im Volkspark

Um Hundehinterlassenschaften im Volkspark vorzubeugen, wurden dort zwei neue Beutelstationen installiert. Ein herzliches Dankeschön geht an die Spender: den Rotary Club Koblenz-Mittelrhein, die Sparkasse Koblenz und die Arbeitsgemeinschaft Sauberes Lützel, durch die der Volkspark sauberer bleiben kann – und dabei ist jeder gefragt. Das Quartiersmanagement übernahm die Koordination zwischen den Spendern und der Stadt.



■ 12. Juli: MÜLLEINSACKER

Stuhl, Koffer, Eisenstangen und Farbeimer: Ein Teil der Ausbeute der MÜLLEINSACKER-Aktion am zweiten Julisamstag. 14 Ehrenamtliche haben zusammen über 1100 Liter Müll und weitere Sperrmüll-Gegenstände gesammelt. Unterwegs waren sie diesmal zwischen Straßburger Straße, Neuendorfer Straße, Scharthwiesenweg und Grillwiese. Mit dabei waren diesmal auch wieder ganz kleine helfende Hände.



August

■ 9. August: MÜLLEINSACKER

Auch im August befreiten die MÜLL-EINSACKER, ausgestattet mit Greifzangen und Müllbeuteln, den Straßenraum von herumliegendem Müll. Sie waren unterwegs auf der Otto-Falckenberg-Straße, der Memelerstraße und dem Brenderweg. Vielen Dank an die fleißigen Ehrenamtlichen, die mit ihrer regelmäßigen Mithilfe einen wertvollen Beitrag dazu leisten, den Stadtteil Lützel sauberer und attraktiver zu machen!



■ 20. August: Lenkungsgruppe

Hat stattgefunden.



Verfügungsfonds

■ 27. August: Poesie im Park

Poesie im Park begeistert das Publikum! Der Lützeler Volkspark verwandelte sich bei der Veranstaltung „Poesie im Park“ in eine idyllische Literaturoase. Sommergedichte, Mitmach-Poesie, historische Einblicke in die Feste Franz und Gute-Nacht-Geschichten, begleitet von Musik, begeisterten das Publikum bei sommerlichen Temperaturen. Organisiert wurde das Event vom Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ gemeinsam mit Kulturverein, Förderverein Feste Kaiser Franz, Verein Lesen und Buch, Schulen, Universität Koblenz und weiteren Partnern, unterstützt von städtischen Grünflächen und Sponsoren. Den musikalischen Abschluss gestalteten Die Shabans. Die Veranstalter und Gäste waren sich einig: Das war nicht die letzte Ausgabe von „Poesie im Park“ im schönen Volkspark.

Finanziert wurde die Öffentlichkeitsarbeit zur Veranstaltung über den Verfügungsfonds „Stadtgrün Koblenz-Lützel“.



© Lucky Luxem

September

■ 1. September: Lützel im Gespräch „Geschichtswanderung durch Lützel“

Die elfte Geschichtswanderung durch Koblenz-Lützel „Gestern – Heute – Morgen“ mit Zeitzeuge und Geschichts-Experte Hans-Werner Seul begeisterte über 30 Teilnehmende. Der Ehrenvorsitzende von LützelAktiv e. V. ging auf Spurensuche in Lützel Mitte. An verschiedenen Stationen lauschten die Teilnehmenden den fundierten Ausführungen zu Fakten rund um Lützel. Es wurde viel gelacht, gestaunt und geschmunzelt über die zahlreichen Anekdoten und Ereignisse, die heute nur noch schwer nachzuvollziehen sind. Von „sehr interessant“ über „echt erstaunlich, wusste ich gar nicht“ bis hin zu „ich freue mich auf die Fortsetzung“ waren die überwiegenden Reaktionen der Interessierten, die gerne beim nächsten Mal wieder dabei sind.



■ 2. September: Infoabend und Ideenschmiede Zwischennutzung Bahnhofsvorplatz

In den kommenden Jahren wird der Bahnhofsvorplatz in Lützel ein neues Gesicht erhalten und als attraktives Eingangstor zum Stadtteil dienen. Bis die Bagger rollen, dauert es noch einige Monate. Bis dahin soll der Bahnhofsvorplatz aber temporär aufgewertet und vor allem mit Zwischennutzungen bespielt werden. Bei Infoabend und Ideenschmiede auf dem Bahnhofsvorplatz konnten Interessierte mehr zu den Planungen der Stadt für die Zukunft erfahren, ins Gespräch kommen und Ideen für Aktionen und temporäre Gestaltungselemente auf der Fläche sammeln. Von Flohmärkten über kulturelle und musikalische Veranstaltungen bis hin zu gemeinsamen Graffiti-Aktionen mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Quartier: Es sind viele kreative Ideen dabei, die den Platz aufwerten können. Jetzt gilt es, diese gemeinsam mit den Akteuren vor Ort umzusetzen.

Während die Verwaltung die Realisierbarkeit und Rahmenbedingungen der Ideen prüft, sucht das Quartiersmanagement insbesondere den Dialog mit den Akteuren, die bei der Veranstaltung ihr Interesse bekundet haben, die Zwischennutzung mitzugestalten. Erste Projekte für 2026, wie ein Graffiti-Workshop und ein Flohmarkt, sind bereits in Planung.



■ 13. September: MÜLLEINSACKER – RhineCleanUp

Auch am bundesweiten Aktionstag „RhineCleanUp“ waren die MÜLLEINSACKER unterwegs. Mit etwa 25 engagierten Lützelerinnen und Lützeler ging es vom Bürgerzentrum aus los Richtung Ufer. Dort sammelten die Freiwilligen über zwei Stunden lang herumliegenden Müll und setzten damit ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und gesellschaftliches Engagement. Insgesamt wurden rund 1500 Liter Müll zusammengetragen – darunter vor allem der übliche Haushaltsmüll, aber auch Autoreifen, Fahrradteile und zahlreiche Scherben. Besonders erfreulich war, dass neben den regelmäßig aktiven MÜLLEINSACKERN weitere Freiwillige, darunter auch zwei aus Neuendorf, tatkräftig mit anpackten und den Aktionstag zu einem Gemeinschaftserlebnis machten.



**Sogar SWR Aktuell berichtete
über das Engagement.**



Oktober

■ 6. Oktober: Lützel im Gespräch „Wege aus der Armut“

Anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung von Armut stand beim Stadtteiltreffen „Lützel im Gespräch“ die Situation armutsbetroffener Menschen im Fokus. Anhand persönlicher Erfahrungsberichte – etwa von einem jungen Vater, der mit Krankheit und Bürgergeld nur schwer über die Runden kommt – sowie der Einblicke von Jessica Herder (Caritas) und Alexandra Kilp (Kita Lützel) wurden die vielschichtigen Herausforderungen materieller und sozialer Armut deutlich. Gemeinsam entwickelten die Teilnehmenden konkrete Ideen, wie Nachbarschaften, Kitas und das Bürgerzentrum unterstützend wirken können – etwa durch konsumfreie Räume wie das Stadtteil-Café oder die Veranstaltung „Poesie im Park“, Besuchsdienste, Hilfsnetzwerke, Verleih von Haushaltsgeräten, Unterstützung bei Behördenanträgen und Veranstaltungen zu kostensparenden Tipps.



■ 11. Oktober: MÜLLEINSACKER

Ausgestattet mit Greifzangen, Warnwesten und Müllbeuteln sammelten Kinder und Erwachsene im Bereich Brenderweg, Otto-Falckenberg-Straße, Theo-Mackeben-Straße und Memeler Straße rund 1000 Liter Müll, darunter viel Sperrmüll.



■ 3. November: Lützel im Gespräch „(Wie) ist bezahlbares Wohnen möglich?“

Das Stadtteilgespräch im November zeigte deutlich, wie groß der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist – und

dass gleichzeitig verschiedene Akteurinnen und Akteure bereitstehen, gemeinsam an kreativen und nachhaltigen Lösungen zu arbeiten. Rund 35 Interessierte kamen im Bürgerzentrum Lützel zusammen, um über eine der dringendsten sozialen Fragen dieser Zeit zu diskutieren: Wie kann bezahlbares Wohnen gelingen? Drei Referentinnen und Referenten beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und gaben Impulse für einen konstruktiven Austausch: Prof. Dr. Andreas Lukas (Baudezernent der Stadt Koblenz), Christiane Holzing (Vorsitzende des Vereins Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz) und Jannik Engel (Hausprojekt KOLibri, ein solidarisches und soziales Wohnprojekt).



■ 8. November: MÜLLEINSACKER

15 Freiwillige machten sich in drei Gruppen auf den Weg und sammelten in nur 1,5 Stunden rund um Mayer-Alberti-Straße, Wallersheimer Weg, Bahnhof/Schüllerplatz sowie Theo-Mackeben- und Otto-Falckenberg-Straße insgesamt 1100 Liter Müll. Dabei kamen nicht nur Verpackungen, Plastik und Glas zusammen, sondern auch ungewöhnliche Funde wie ein Skateboard, ein Volleyball und Ölkanister – ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie viel Engagement für ein sauberes Stadtviertel bewirken kann.



■ 12. November: Martinsumzug

Lichterzauber zum Martinstag: Am 12. November zogen Groß und Klein mit bunten Laternen, geführt von Sankt Martin und musikalischer Begleitung, durch die Lützeler Straßen. Organisiert wurde der Umzug vom Bürgerverein Bombenfeste mit Unterstützung zahlreicher Helfer wie der Freiwilligen Feuerwehr und dem Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“. Nach dem Umzug wurde auf dem Sportplatz am Scharwiesenweg das Martinsfeuer entzündet.



© Bürgerverein Bombenfeste

■ 16. November: Geschichtsfest

Zum zweiten Lützeler Geschichtsfest kamen zahlreiche Interessierte zusammen in den Räumen der Goethe-Realschule Plus Lützel zusammen. Organisiert vom Verein LützelAktiv e. V. gab es ein Bühnenschauspiel „Die Petition 1886“ sowie die Lesung „Der Hausbursche vom Metzger Hammermann“.



Dezember

■ 1. Dezember: Lützel im Gespräch „Hochwasserschutz“

Hochwasser in Lützel – was tun im Ernstfall? Einen Einblick in die Alarm- und Einsatzplanung sowie den Evakuierungsplan für Lützel, Neuendorf und Wallersheim gab Meik Maxeiner, Amtsleiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz beim letzten Stadtteilgespräch im Jahr.



■ 6. Dezember: Mobiles Planetarium im Bürgerzentrum

Das Mobile Planetarium der Sternwarte Sessenbach war zu Gast im Bürgerzentrum Lützel. Im Großen Saal des Bürgerzentrums wurde dafür ein Kuppelzelt aufgebaut. In fünf jeweils einstündigen Führungen bekamen insgesamt 150 Besucherinnen und Besucher einen Einblick über das Planetensystem, Sternbilder und Grundlagen der Himmelskunde.

Finanziell unterstützt wurde das mobile Planetarium über den Verfügungsfonds „Stadtgrün Koblenz-Lützel“.



■ 10. Dezember: Lenkungsgruppe

Hat stattgefunden.



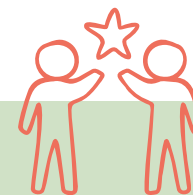
Verfügungsfonds

VERFÜGUNGSPROJEKTE IM JAHR 2025

Städtebaufördermittel ermöglichen die Umsetzung baulicher Projekte im Programmgebiet. Zugleich ist es im Sinne der integrierten Stadtteilentwicklung wichtig, dass die Bürgerschaft eigene Ideen und Projekte aktiv umsetzt. Der Verfügungsfonds unterstützt Ideen, Aktionen und Projekte im Gebiet „Stadtgrün Koblenz-Lützel“. Die Mittel aus dem Fonds stehen allen Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen, Initiativen und Vereinen offen.

Ziel ist es, die Stadt nachhaltig zu entwickeln und bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren. Der Verfügungsfonds soll dazu beitragen, dass Lützel gemeinsam positiv gestaltet wird. Aus den Mitteln des Verfügungsfonds werden kleinere, abgeschlossene Projekte finanziert, die das Programmgebiet zusätzlich zu den baulichen Investitionen aufwerten, soziale Integration fördern, öffentlichkeitswirksam sind und die Bürgerschaft aktiv einbeziehen.

In diesem Jahr wurde das Budget aus dem Topf des Verfügungsfonds komplett ausgeschöpft. Wir freuen uns über das große Engagement aus der Bürgerschaft. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie eine Übersicht über die 2025 realisierten Projekte:



BREAK THE FAKE WORKSHOP FÜR MULTIPLIKATOREN



HANDLUNGSFELD:

- Veranstaltungen und Aktionstage
- Bildungsangebote schaffen

AUSGANGSSITUATION:

In jüngster Zeit wurde an Schulen (Horts) und Jugendtreffs vermehrt die Thematik der Falschmeldung wahrgenommen und registriert. Vor allem von rechtsextremen Gruppierungen über TikTok. Auch diskutieren Schülerinnen und Schüler mit falschen Argumenten, die sie auf Social-Media-Plattformen aufgegriffen haben.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Durch den Workshop sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tiefgründig mit dem Thema Medien und Fake News auseinandersetzen und Strategien für den kritischen Umgang mit Informationen an die Hand bekommen, um diese dann didaktisch weiterzugeben.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Sensibilisierung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema Falschmeldungen
- Befähigung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren dazu, das erlangte Wissen im Stadtteil und darüber hinaus weiterzugeben

PROJEKTSTART: 24.02.25

FÖRDERSUMME: 845 €

AKTEURE:

- Freundes- und Förderkreis der Goethe-Schule e. V. Koblenz (Antragsteller)
- Break the fake eV Leipzig Referent Robin Kohler (Kooperationspartner)
- Goethe-Realschule plus (Kooperationspartner)
- Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ (Kooperationspartner)

STADTTEIL-CAFÉ IM BÜRGERZENTRUM



PROJEKTSTART: 15.04.2025

FÖRDERSUMME: 1.265 €

AKTEURE:

- Bürgerzentrum Lützel (Antragsteller)
- Elternausschuss Kita St. Antonius (Kooperationspartner)
- LützelAktiv e. V. (Kooperationspartner)

HANDLUNGSFELD:

- Neue Begegnungs- und Kommunikationsangebote für Bürgerinnen und Bürger schaffen

AUSGANGSSITUATION:

Lützel verfügt bislang über kein Café mit einer verkehrssicheren Spielfläche – ein Wunsch, der besonders von Familien geäußert wurde. Gleichzeitig fehlen allgemein Orte, an denen sich Menschen ungezwungen und ohne Konsumzwang begegnen können. Die wenigen bestehenden Cafés liegen entweder ungünstig oder bieten kaum Platz für Gemeinschaft.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Nach den Vorbereitungen und Planungen wurde das Stadtteil-Café am 17.05.2025 eröffnet. Bis zum Saisonabschluss Ende September öffnete das Café wöchentlich freitagnachmittags im Außenbereich des Bürgerzent-

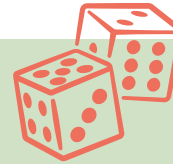
rums. Organisiert wird das Angebot vorwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Verfügungsfonds unterstützt das Café in der Anschaffung der Erstausrüstung. Mit dem Stadtteil-Café soll ein offener, generationsübergreifender Treffpunkt geschaffen werden – für Familien, Seniorinnen und Senioren, Alleinstehende und Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Das Stadtteil-Café hat als Begegnungsort und Möglichkeit zu ehrenamtlichem Engagement außerordentlich positive Resonanz in Lützel erfahren. Das zeigte sich an den Besucherzahlen (regelmäßig 40 bis 50 Personen), an der sozialen Durchmischung und letztlich auch an der Bereitschaft zur Mithilfe.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Begegnungsort schaffen
- Förderung der sozialen Teilhabe und Integration
- Entgegenwirkung von Einsamkeit
- Freiwilliges Engagement ermöglichen und Ehrenamt stärken

AUSSTATTUNG JUGENDRAUM BÜRGERZENTRUM



PROJEKTSTART: 24.06.2025

FÖRDERSUMME: 1.100 €

AKTEURE:

- Bürgerzentrum Lützel (Antragsteller)
- Kinderschutzbund Koblenz e. V. (Kooperationspartner)

HANDLUNGSFELD:

- Neue Begegnungs- und Kommunikationsangebote für Bürgerinnen und Bürger schaffen
- Kunst- und Kulturangebote erweitern
- Bildungsangebote schaffen

AUSGANGSSITUATION:

Der Jugendtreffraum im Bürgerzentrum wurde bei Entstehung mit den nötigsten Einrichtungsgegenständen ausgestattet. Die zielgruppengerechte Ausstattung dieses Treffs ist nicht vollständig abgeschlossen. Es fehlt an ansprechenden Beschäftigungsmöglichkeiten, um gemeinsam als Jugendgruppe sinnvoll Zeit miteinander zu verbringen. Die Zielgruppe benötigt, angepasst an ihre Bedürfnisse, zeitgemäße und altersgerechte Unterhaltungsmöglichkeiten.

Das Projekt zeigt Wirkung: mit der Aufwertung des Raums und einer entsprechenden Bewerbung des Angebotes wird der Jugendraum inzwischen von vier verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen regelmäßig genutzt. Neben dem Lerntreff+ des BüZ und dem offenen Jugendtreff der Mobilen Jugendarbeit Koblenz finden dort zweimal wöchentlich Angebote des Ukrainehilfe e. V. statt. Insgesamt nutzen pro Woche im Durchschnitt 40 Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer

und kultureller Herkunft die Angebote. Darüber hinaus findet das Beschäftigungsmaterial Verwendung bei Ferienangeboten. Weitere Angebote wie ein Mädelstreff des Kinderschutzbundes sind bereits in Planung.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Das Projekt dient als Neuaufakt für den Jugendtreff im Bürgerzentrum. Der Raum soll mit Möbeln, technischen Geräten und Freizeitmaterialien ausgestattet werden. Ziel ist es, durch anfänglich engmaschige Begleitung der Zielgruppe eine aktive Jugendgruppe im Bürgerzentrum zu etablieren. Nach Abschluss des Ausbaus wird der Raum dauerhaft als Jugendtreff genutzt. Durch die Einbindung von studentischen Mitarbeiter*innen und die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, wie der mobilen Jugendarbeit, wird die Nachhaltigkeit des Projekts sichergestellt.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Schaffung eines sicheren und attraktiven Raums, in dem Jugendliche eigenverantwortlich ihre Freizeit gestalten können
- Förderung der sozialen Interaktion von Jugendlichen unterschiedlicher sozialer und kultureller Hintergründe durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte
- Unterstützung der persönlichen Entwicklung der Jugendlichen durch Angebote zur kreativen Entfaltung, Bildung und Beratung
- Entgegenwirkung von Isolation

SOMMERFERIENPROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE



PROJEKTSTART: 07.07.2025

FÖRDERSUMME: 2.005 €

AKTEURE:

- Kinderschutzbund Kreisverband Koblenz e. V. (Antragsteller)

HANDLUNGSFELD:

- Veranstaltungen und Aktionstage

AUSGANGSSITUATION:

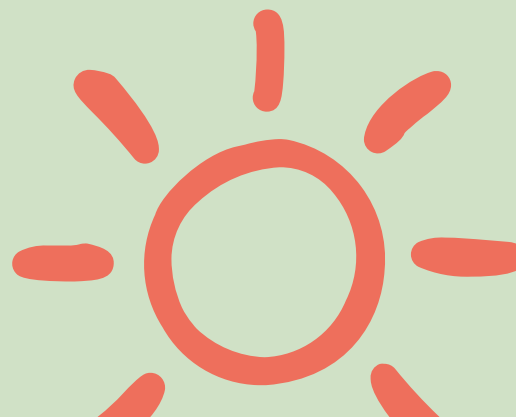
Lützel ist ein Brennpunktstadtteil, in dem viele Familien mit geringem Einkommen wohnen. Durch die finanzielle Not können Eltern ihren Kindern oft keine besonderen Erlebnisse in den Ferien bieten. Der Kinderschutzbund setzt sich gegen Kinderarmut ein und ist für die Beteiligung von armutsgefährdeten Familien am gesellschaftlichen Leben. Deshalb möchten sie den Familien Ausflüge in die Region anbieten.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

In den Sommerferien gab es für benachteiligte Familien insgesamt vier Ausflüge: mit dem Bus in den Zoo Neuwied und in den Kletterwald Sayn, eine Schifffahrt nach Braubach und ein Besuch im Salto Trampolinpark. Der Kinderschutzbund bietet Kindern schöne Erlebnisse anbieten, die auf große Resonanz und Dankbarkeit trafen. Die Ausflüge sind für die meisten Familien das Highlight der Ferien.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen werden schöne Erlebnisse geboten
- Chancengleichheit und Bildungserfahrung wird durch wertvolle entwicklungsfördernde Aspekte der Ausflüge gefördert
- Kinder erleben Gemeinschaft, knüpfen Freundschaften und fühlen sich stärker in den Stadtteil integriert
- Stärkung der Identifikation mit dem Quartier



JUGENDFREIZEITPROGRAMM IN DEN SOMMERFERIEN



PROJEKTSTART: 07.07.2025

FÖRDERSUMME: 1.870 €

AKTEURE:

- Kinderschutzbund Kreisverband Koblenz e. V. (Antragsteller)

HANDLUNGSFELD:

- Neue Begegnungs- und Kommunikationsangebote für Bürgerinnen und Bürger schaffen
- Veranstaltungen und Aktionstage
- Bildungsangebote schaffen

AUSGANGSSITUATION:

Im Stadtteil Lützel zeigt sich ein deutlich erhöhter Unterstützungsbedarf für Jugendliche, insbesondere aus sozial benachteiligten Familienstrukturen. Viele junge Menschen im Quartier wachsen unter prekären sozio-ökonomischen Bedingungen auf. Für sie bedeuten schulfreie Zeiten wie Ferien häufig nicht Erholung, sondern eine Zunahme an familiären Belastungen, Isolation oder Langeweile. Positive Erlebnisse, wie sie in stabileren familiären Verhältnissen üblich sind, bleiben häufig aus – nicht zuletzt aufgrund fehlender finanzieller, struktureller oder emotionaler Ressourcen im Elternhaus.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

In den Sommerferien gibt es für Jugendliche aus benachteiligten Familien jede Woche Ausflüge und Aktionen: ein Ausflug in den Kletterwald Sayn, ins Phantasialand, ein Citytrip nach Frankfurt, Kartfahren und eine Sommerparty in der Kulturfabrik. Das Ferienprogramm wurde mit Begeisterung angenommen: insgesamt haben bei jedem Ausflug 8–12 Jugendliche (überwiegend Mädchen) teilgenommen.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen werden schöne Erlebnisse geboten
- Chancengleichheit und Bildungserfahrung wird durch wertvolle entwicklungsfördernde Aspekte der Ausflüge gefördert
- Kinder erleben Gemeinschaft, knüpfen Freundschaften und fühlen sich stärker in den Stadtteil integriert
- Stärkung der Identifikation mit dem Quartier



FAMILIENKINO „UNSERE WELT IM FILM“



PROJEKTSTART: 01.08.2025

FÖRDERSUMME: 2.380 €

AKTEURE:

- Filmfest Koblenz e. V. (Antragsteller)
- Kulturfabrik Koblenz/Lützel (Kooperationspartner)
- Merhaba e. V. Lützel/Neuendorf (Kooperationspartner)
- Soziales Netzwerk Koblenz/Café Odessa und Ukrainehilfe e. V. (Kooperationspartner)
- Bulgarische Schule Bukvar (Kooperationspartner)
- Somalisch-afrikanische Community Koblenz (Kooperationspartner)
- Beirat für Migration und Integration Koblenz (Kooperationspartner)
- Universität Koblenz, Institut für Kultur- und Medienwissenschaft (Kooperationspartner)
- Universität Koblenz, Studiengang Erziehungswissenschaft (Kooperationspartner)
- Institut für Pädagogik und Medien Rheinland-Pfalz MEDIEN.RLP (Kooperationspartner)

HANDLUNGSFELD:

- Neue Begegnungs- und Kommunikationsangebote für Bürgerinnen und Bürger schaffen
- Kunst- und Kulturangebote erweitern
- Veranstaltungen und Aktionstage
- Bildungsangebote schaffen

AUSGANGSSITUATION:

In Lützel besteht ein Bedarf an Möglichkeiten des Zusammenkommens und des Miteinanders, des gegenseitigen Kennenlernens in einer diversen Gesellschaft wie sie in Lützel besteht, wo diverse Gruppen mit türkischer, russischer, ukrainischer Herkunft und aus vielen anderen Ländern leben und meist nur untereinander Kontakt haben. Diese diversen Gruppen sollen durch das Projekt Wertschätzung und Beachtung erfahren.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Familien mit Kindern aus Lützel und aus spezifisch migrantischen Communities, deren Mitglieder in Lützel und Koblenz leben, sind eingeladen einen Film- und Begegnungsnachmittag in der Kulturfabrik Koblenz zu erleben. Die Filme nehmen einen Bezug zum Umgang des Menschen mit der Natur und ihrer Umwelt und werden film- und medienpädagogisch begleitet.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Zusammenführung unterschiedlicher Communities in Lützel
- Förderung der Gemeinschaft, eines „Wir-Gefühls“
- Stärkung der Identität und Heimatverbundenheit mit Lützel / Koblenz



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE VERANSTALTUNG „POESIE IM PARK“ IM LÜTZELER VOLKSPARK



PROJEKTSTART: 11.08.2025

FÖRDERSUMME: 380 €

AKTEURE:

- Kulturverein Koblenz e. V. (Antragsteller)
- Regenbogen-Grundschule Lützel (Kooperationspartner)
- Goethe-Realschule plus Lützel (Kooperationspartner)
- Verein Lesen und Buch (Kooperationspartner)
- Fachbereich Germanistik Universität Koblenz (Kooperationspartner)
- Förderverein Feste Franz e. V. (Kooperationspartner)

- Märchenleserin (Kooperationspartner)
- Ehrenamtliche Lesebotschafterin (Kooperationspartner)
- Buchhandlung Reuffel (Kooperationspartner)
- Studio Mo (Kooperationspartner)
- Quartiersmanagement Stadtgrün Lützel (Kooperationspartner)
- Eigenbetrieb Grünflächen der Stadt Koblenz (Kooperationspartner)

HANDLUNGSFELD:

- Vorhandene Grün- und Freiflächen aufwerten und vernetzen
- Neue Begegnungs- und Kommunikationsangebote für Bürgerinnen und Bürger schaffen
- Kunst- und Kulturangebote erweitern
- Veranstaltungen und Aktionstage
- Bildungsangebote schaffen

AUSGANGSSITUATION:

Die Veranstaltung „Poesie im Park“ reagiert auf den Bedarf, die vorhandenen Grünflächen im Stadtteil stärker zu nutzen und gleichzeitig die Akteure im Gebiet zusammenzubringen. An der Veranstaltung beteiligen sich Schulen, Universität Koblenz, Einrichtungen, Vereine und Künstler:innen aus dem gesamten Stadtteil. Die Litera-

turveranstaltung mit abwechslungsreichem Programm richtet sich an alle Interessierten im Stadtteil und ist kostenfrei zugänglich. Um dafür entsprechend zu werben, die Zielgruppen zu erreichen und das Angebot zu kommunizieren, braucht es eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Das Fest fand am 27. August 2025 im Volkspark statt. Über den gesamten Nachmittag gab es ein buntes Programm für Jung und Alt. Beworben wurde die Veranstaltung und der Ablauf mit einem Flyer, auf vorhandenen Kanälen und in bestehenden Netzwerken. Um die Veranstaltung zu (öffentlichkeitswirksam) dokumentieren wurde der Nachmittag fotografisch begleitet. an der sozialen Durchmischung und letztlich auch an der Bereitschaft zur Mithilfe.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Bekanntmachung der Veranstaltung
- Zusammenbringen von Lützelerinnen und Lützelern
- Sichtbarkeit der Akteure, die einen Beitrag auf der Veranstaltung leisten
- Bekanntmachung des Volksparks als „Grüne Oase“ im Gebiet, auch unabhängig von der Veranstaltung



VORTRAGSVERANSTALTUNG „DER DEUTSCHE FILM UNTERM HAKENKREUZ“



PROJEKTSTART: 16.09.2025

FÖRDERSUMME: 740 €

AKTEURE:

- Omas gegen Rechts (Antragsteller)

HANDLUNGSFELD:

- Kunst- und Kulturangebote erweitern
- Veranstaltungen und Aktionstage
- Bildungsangebote schaffen

AUSGANGSSITUATION:

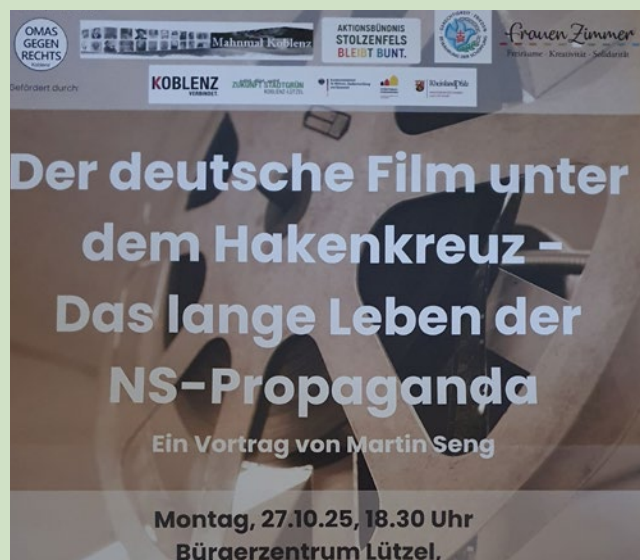
Mit dem Projekt soll ein wissenschaftlich fundiertes Kultur- und Vortragsformat nach Lützel gebracht werden, das abseits des Universitäts- und Hochschulbetriebes stattfindet und für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos zur Verfügung steht. Damit soll der Bedarf nach der Förderung demokratischer Bildung und Medienkompetenz – v.a. hinsichtlich NS-Bildsprache und der Erinnerungskultur – gefördert werden.

PROJEKTbeschreibung:

Organisiert von „Omas gegen Rechts“ wird die kostenlose öffentliche Abendveranstaltung durch den Referenten Martin Seng gestaltet. Als Politikwissenschaftler beschäftigt er sich mit den politischen Seiten der Medien, was Bücher, Filme und Videospiele mit einschließt. Der Vortrag zeigt, wie die Propagandamaschinerie der Nationalsozialisten aufgebaut war, wie sie Menschen beeinflusst hat und wo wie heute eine Wiederauferstehung erlebt. Es wird mit Filmausschnitten gearbeitet, Social-Media-Bezügen von heute und Adressen zu weiteren Informationen. Im Anschluss sind alle eingeladen, sich an einer Diskussionsrunde mit Fragen und Anmerkungen zu beteiligen.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Förderung des Austausches und der Vernetzung zu den Themen Demokratieförderung, awareness gegen rechte Strukturen, Medienkompetenzen, Erkennen von rechtsextremer Bildsprache, etc.
- Kostenloses Veranstaltungs- und Bildungsformat in Lützel schaffen



MOBILES PLANETARIUM IM BÜRGERZENTRUM



PROJEKTSTART: 01.11.2025

FÖRDERSUMME: 615 €

AKTEURE:

- Bürgerzentrum Lützel (Antragsteller)
- Repair-Café / kath. Kirchengemeinde St. Petrus u. St. Martinus (Antragsteller)
- Sternwarte Sessenbach (Kooperationspartner)
- Kitas St. Antonius, Maria-Hilf, Mittelweiden, Bunte Welt (Kooperationspartner)
- Regenbogen Grundschule, Goethe-Realschule Plus, Hans-Zulliger-Schule (Kooperationspartner)

HANDLUNGSFELD:

- Neue Begegnungs- und Kommunikationsangebote für Bürgerinnen und Bürger schaffen
- Bildungsangebote schaffen

AUSGANGSSITUATION:

In Lützel fehlen vielen Familien die finanziellen Mittel für Besuche z. B. in Museen und Ausstellungen. Daher soll es ein Bildungsangebot für Kinder, Erwachsene, Senioren, die ganze Familie geben.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Im Mobilem Planetarium der Sternwarte Sessenbach können Besucherinnen und Besucher das Weltall, Planeten, Jahreszeiten, das Auffinden von Sternbildern nachvollziehen und verstehen lernen. Das Mobile Planetarium soll für einen Tag in das Bürgerzentrum kommen. In fünf einstündigen Durchgängen können das Planetarium bis zu 30 Personen pro Durchgang besuchen. Das kostenfreie Angebot wurde sehr gut angenommen – alle 150 Plätze waren ausgebucht.

POSITIVE WIRKUNG IM FÖRDERGEBIET:

- Niedrigschwellige Bildungsangebote schaffen
- Chancengleichheit und Bildungserfahrung im Stadtteil fördern



ZUSAMMENGESETZT VON
Jan Buchbender und Lea Weitz
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

QUARTIERSMANAGEMENT
„Stadtgrün Koblenz-Lützel“
Im Auftrag der Stadt Koblenz
Mayer-Alberti-Straße 11, In der Kulturfabrik, 56070 Koblenz

Mobil: 0176 55001763
E-Mail: gruenes-luetzel@stadtberatung.info
Web: www.stadtgruen-luetzel.de